



Übungsart: Artikel

Titel:

# Der Lebensretter

Quelle: Floh, Domino Verlag

Leseübungen: Siegbert Rudolph

Silbenkennung lesegerecht:  
ng, h, Mitlautverdoppelungen, kurze Vokale in erster Silbe

Bedienungshinweise:

Mit einem Klick geht es immer einen Schritt weiter.  
Die Buttons sind für Sprünge auf bestimmte Seiten.

Präsentation starten: F5

Präsentation verlassen: ESC

- Mi nis ter prä si dent  
Mi **nis** ter prä si dent  
Mi **nis** ter prä si dent  
Mi **nis** ter **prä** si dent  
Mi **nis** ter **prä** si dent  
Mi **nis** ter **prä** si **dent** 😊

- Po li zei not ruf  
Po **li** zei not ruf  
Po **li** zei not ruf  
Po **li** zei **not** ruf  
Po **li** zei **not** ruf 😊

- zu samm en ge lau fen  
zu **samm** en ge lau fen  
zu **samm** en ge lau fen  
zu **samm** en **ge** lau fen  
zu **samm** en **ge** lau fen  
zu **samm** en **ge** lau **fen** 😊

- mit be komm en  
mit **be** komm en  
mit **be** komm en  
mit **be** komm **en** 😊

- Le bens rett er  
Le **bens** rett er  
Le **bens** rett er  
Le **bens** rett **er** 😊

- Staats kanz lei  
Staats **kanz** lei  
Staats **kanz** lei 😊

- aus ge bla sen  
aus **ge** bla sen  
aus **ge** bla sen  
aus **ge** bla **sen** 😊

- Aus zeich nung  
Aus **zeich** nung  
Aus **zeich** nung 😊



- *Der Lebensretter*
- Benedikt soll eine Auszeichnung bekommen.
- Aus der Hand des Ministerpräsidenten.
- Der achtjährige Benedikt?
- Ja, weil er ein Lebensretter ist.
- Die Frau, der er das Leben gerettet hat, kommt, wie Mama und Papa, auch in die Staatskanzlei.
- Es ist Frau Tischler.
- Sie wohnt im gleichen Haus, in dem Benedikt mit seinen Eltern wohnt.



- Frau Tischler hat sich schon oft bei Benedikt bedankt.
- Jetzt im Flur der Staatskanzlei tut sie es schon wieder.
- "Ich habe doch gar nicht viel gemacht!", sagt Benedikt.
- "Doch!", sagt Frau Tischler.
- "Ohne dich wäre ich ganz bestimmt schon tot."
- Benedikt überlegt, wie sich alles zugetragen hat.
- Er kam eines Tags von der Schule heim.
- Im Hausflur roch es ein wenig nach Rauch.



- Aber nicht so, als hätte jemand gerade Kerzen ausgeblasen.
- Das riecht anders.
- Es roch irgendwie gefährlich, fand Benedikt.
- Wie ein Suchhund ist er sich damals vorgekommen.
- Er schnüffelte nämlich dem merkwürdigen Geruch nach, bis er herausfand, wo er herkam.
- Benedikt erinnerte sich, dass er einmal den Topf mit seinem Mittagessen auf dem Herd vergessen hatte.
- Dann war das Essen angebrannt.
- So ähnlich roch es bei der Wohnungstür von Frau Tischler: Brandgeruch.



- Also klingelte Benedikt.
- Aber nichts rührte sich.
- Dabei musste Frau Tischler zu Hause sein.
- Sie war damals immer zu Hause.
- Weil sie sich den Fuß gebrochen hatte und nur mit Krücken gehen konnte.
- Benedikt ahnte, dass etwas nicht stimmte.
- Schnell lief er in seine Wohnung und wählte am Telefon die Nummer 110.
- "Polizeinotruf", meldete sich eine Stimme.



- Benedikts Herz klopfte bis zum Hals.
- So aufgeregt war er, als er seinen Namen und die Adresse sagte.
- Die Stimme wollte wissen, was passiert sei.
- Benedikt sagte: "Aus der Wohnung von Frau Tischler qualmt es.
- Sie macht nicht auf, obwohl sie, glaube ich, zu Hause ist."
- Benedikt stellte sich dann unten an die Haustür und wartete.
- Die Funkstreife kam sofort.
- Auch das Tatütata der Feuerwehr war schon zu hören.





- Ja richtig, auch der Notarzt preschte heran.
- Benedikt brachte die Polizisten zur Wohnungstür von Frau Tischler.
- Dann stellte er sich zu den anderen Leuten, die im Haus zusammengelaufen waren.
- Benedikt hat noch gesehen, wie zwei Sanitäter Frau Tischler auf einer Trage aus der Wohnung trugen.
- Sie rührte sich nicht mehr.
- "Ist sie tot?", fragte Benedikt damals einen der Polizisten.
- "Zum Glück nicht", sagte der.



- "Sie hat aber eine Rauchvergiftung.
- Du hast ihr das Leben gerettet."
- „... das Leben gerettet!“,
- hört Benedikt jetzt auch den Herrn Ministerpräsidenten sagen.
- Sonst hat er von der Rede nicht viel mitbekommen.
- Er ist zu aufgeregt.
- Seine Mutter stupst ihn an: "Du sollst nach vorn."
- Benedikt geht nach vorn zum Ministerpräsidenten.



- Der schüttelt ihm die Hand und überreicht ihm die Lebensretter-Medaille.
- Dann darf sich Benedikt zu den anderen Lebensrettern stellen.
- Es sind alles Erwachsene.
- Dann wird lange geklatscht, und Fotografen knipsen.
- Als alles vorbei ist, umarmt ihn Frau Tischler im Flur.
- "Nicht schon wieder!", denkt Benedikt.
- "Lebensretter zu sein, ist ganz schön anstrengend."



# Du bist der Lehrer - korrigiere die Fehler!

**Klick genau auf die Fehler!**

Seite: 12

Bearbeitet von:  
Siegbert Rudolph

- Der Ministerpärsident zeichnete Benedikt aus.
- Benedikt hat Frau Tischler das Leden gerettet.
- Im Flur der Staatskanzlie bedankte sich Frau Tischler.
- Benedikt benerkte einen Brand in ihrer Wohnung.
- Er rief gleich den Polizeinortuf an.
- Feuerwehr und Notarzt perschten heran.
- Frau Tischler hatte eine Rauchvergiftnung.
- Die anberen Lebensretter waren alle Erwachsene.
- Lebensretter zu sein, kann ganz schön anstrengend sein.

Lebensretter      Staatskanzlei      bedankt

zutragen      irgendwie      anbrennen

Wohnungstür      Krücken

zusammengelaufen      Rauchvergiftung      preschen

vergessen      Polizeinotruf      herausfinden

Medaille      klatschen

anstrengend      aufgeregt      Benedikt

mitbekommen      Polizisten      Sanitäter

achtjährig      qualmen      Brandgeruch

schnüffeln      gefährlich      Ministerpräsident

ausblasen      überlegen 😊

Wohnungstürqualm

Lebensretterkanzlei

Brandgeruchnotruf

Ministerpräsidentenkanzlei

Medaillenausblasung

Sanitäterschnüffelei

Staatskanzleivergiftungsrauchqualm

Polizist

Polizast

Palizust

Pilizost

Palizast

Sanitäter

Sanitöter

Sonitater

Senitüter

Sanotater 😊

## Wörterschlange!

Weil Benedikt so aufgeregt war klopfte sein Herz bis zum Hals.

Frau Tischler konnte nur mit Krücken gehen weil sie sich den Fuß gebrochen hatte.

## Lies die Wörter von hinten!

knipsen

damals

Trage

Rede

denken

tut

Flur

also

anderen

Leben

Welches Wort passt nicht dazu?

Klick auf das unpassende Wort!

Seite: 16

Bearbeitet von:  
Siegbert Rudolph

- Kanzlei Büro Dienststelle Kanzel Amtsräume
- bedanken Dank sagen sich erkenntlich zeigen betanken
- gefährlich bedrohlich beruhigend beunruhigend brenzlich
- Krücke Krückstock Gehilfe Gehhilfe
- preschen eilen stürmen türmen hasten hetzen
- schnüffeln schnuppern schnappen riechen wittern
- klatschen applaudieren Beifall zollen ausplaudern
- klatschen ausplaudern tratschen applaudieren



- Benedikt hat einer Frau, die im gleichen Haus wohnt, das Leben gerettet.
- Einer im gleichen Haus wohnenden Frau hat der achtjährige Benedikt das Leben gerettet.
- Als er eines Tages von der Schule nach Hause kam, roch es im Hausflur nach Rauch.
- Er roch im Hausflur Rauch, als er an dem fraglichen Tag von der Schule nach Hause kam.
- Da es irgendwie gefährlich roch, rief er den Polizeinotruf an und berichtete, dass es qualmt.
- Die Funkstreife kam sofort, der Notarzt preschte heran und die Feuerwehr kam.
- Der Notarzt kam sofort, die Feuerwehr preschte heran und die Funkstreife traf ein.
- Benedikt erhielt eine Auszeichnung vom Ministerpräsidenten in der Staatskanzlei.
- Benedikt wurde mit seinen Eltern in der Staatskanzlei vom Ministerpräsidenten geehrt.
- Eine Auszeichnung für die Lebensrettung wurde ihm in der Staatskanzlei überreicht.



- Sein einmal vergaß mit Essen weil Benedikt Mittagessen angebrannt seinem vergessen war anbrennen Topf den.
- Den war Mittagessen sein seinem Topf vergaß Benedikt vergessen mit Essen angebrannt weil einmal anbrennen.
- Benedikt seinem einmal den mit war vergaß vergessen Essen Mittagessen angebrannt weil Topf sein anbrennen.
- Den weil seinem vergaß vergessen Mittagessen angebrannt war sein anbrennen einmal Topf Essen mit Benedikt.
- Weil Benedikt den Topf mit seinem Mittagessen einmal vergaß, war sein Essen angebrannt.

Als Benedikt einmal

Einmal kam Benedikt von der Schule heim

Als Benedikt eines Tages von der Schule nach Hause kam

Benedikt bemerkte, als er an einem bestimmten Tag  
von der Schule heim kam,

Benedikt roch Rauch, als er eines Tages von der Schule  
nach Hause gekommen ist.

Als Benedikt eines Tages von der Schule nach Hause kam,  
roch es im Hausflur gefährlich nach Rauch.



# Konzentration/Blitzlesen

## Einstellung über Metronom!

Seite: 20



Bearbeitet von:  
Siegbert Rudolph

Nur ein Mal zum Start klicken!

~~Regulierung~~ 

bedanken  
Rauchvergiftung  
Polizeinotruf  
klatschen  
qualmen  
gefährlich  
ausblasen  
schnüffeln  
vergessen  
Wohnungstür  
Lebensretter  
anbrennen  
Sanitärer  
überlegen  
Medaille  
herausfinden

Klick hier für alle Wörter!





Hurra, wieder ein Stück weiter!